

Arbeitslosigkeit schnell in die Höhe

Arbeitsmarkt im Elsass

HAUT-RHIN (ama). Die Kurve zeigt weiter steil nach oben. Um 11,6 Prozent ist die Arbeitslosigkeit im Elsass Ende 2008 im Vergleich zum Vorjahr angestiegen, im Département du Haut-Rhin um 8,2 Prozent. 59 170 Arbeitssuchende, davon 25 320 im Elsässer Süden, meldet die regionale Arbeitsagentur DRTEFP (Direction régionale du travail, de l'emploi et de la formation professionnelle) in ihren nach saisonalen Schwankungen bereinigten Zahlen für Dezember 2008 – eine deutliche Trendwende auf dem Arbeitsmarkt.

Grundsätzlich bezieht die DRTEFP-Statistik sich indes nur auf Arbeitssuchende der Kategorie eins. Gerechnet werden hier ausschließlich Personen, die direkt verfügbar sind und eine unbefristete Vollzeitbeschäftigung suchen. Ein Plus von 12,6 Prozent verzeichnet der Elsässer Süden dabei im Jahresvergleich bei der größten Gruppe der unter 25-Jährigen, die knapp ein Viertel der Betroffenen ausmachen. Positiv, also rückläufig entwickelte sich im Dezember lediglich die Zahl frt Langzeitarbeitslosen, die sich im Vergleich zum Vorjahr um sechs Prozent verringerte. Rückläufig waren unter diesen Vorzeichen aber auch die offenen Stellen, die die DRTEFP für das Haut-Rhin zum Ende Dezember 2008 mit 1656 angibt, gegenüber noch 2271 ein Jahr zuvor.

Das Elsass insgesamt kommt bei den offenen Stellen mit einem Minus von 22,5 Prozent im Jahresvergleich etwas besser weg. Angeboten waren hier 13,9 Prozent weniger Dauerstellen, 28,3 Prozent weniger Zeitarbeitsverträge und 29,3 Prozent weniger Gelegenheitsjobs von unter einem Monat Dauer. Hatte das französische Amt für Statistik INSEE die Arbeitslosenquote im Elsass für das dritte Quartal 2008 noch mit 6,3 gegenüber durchschnittlichen 7,3 Prozent in ganz Frankreich angegeben, so liegen diese Zahlen für das vierte Quartal des Jahres offiziell noch immer nicht vor, sie dürften aber weiter gestiegen sein und inzwischen für die französische Nachbarregion bei etwa sieben Prozent liegen.